

Das Magazin für Foto-Profis

# PHOTO TECHNIK INTERNATIONAL

Deutschland 7,65 €  
Österreich 8,40 € Schweiz 15,00 sfr  
Benelux 8,90 € Dänemark 86 dkr  
Finnland 11,50 € Italien 9,90 €

JULI/AUGUST  
4/2005



Pierre & Gilles



Mike & Doug Starn

© PIERRE ET GILLES. DETAIL AUS „CLOWNS“

© DOUG & MIKE STARN. AMSTERDAM JAN. 2003/  
COURTESY OF ROOS BREUKEL

## Couplekunst

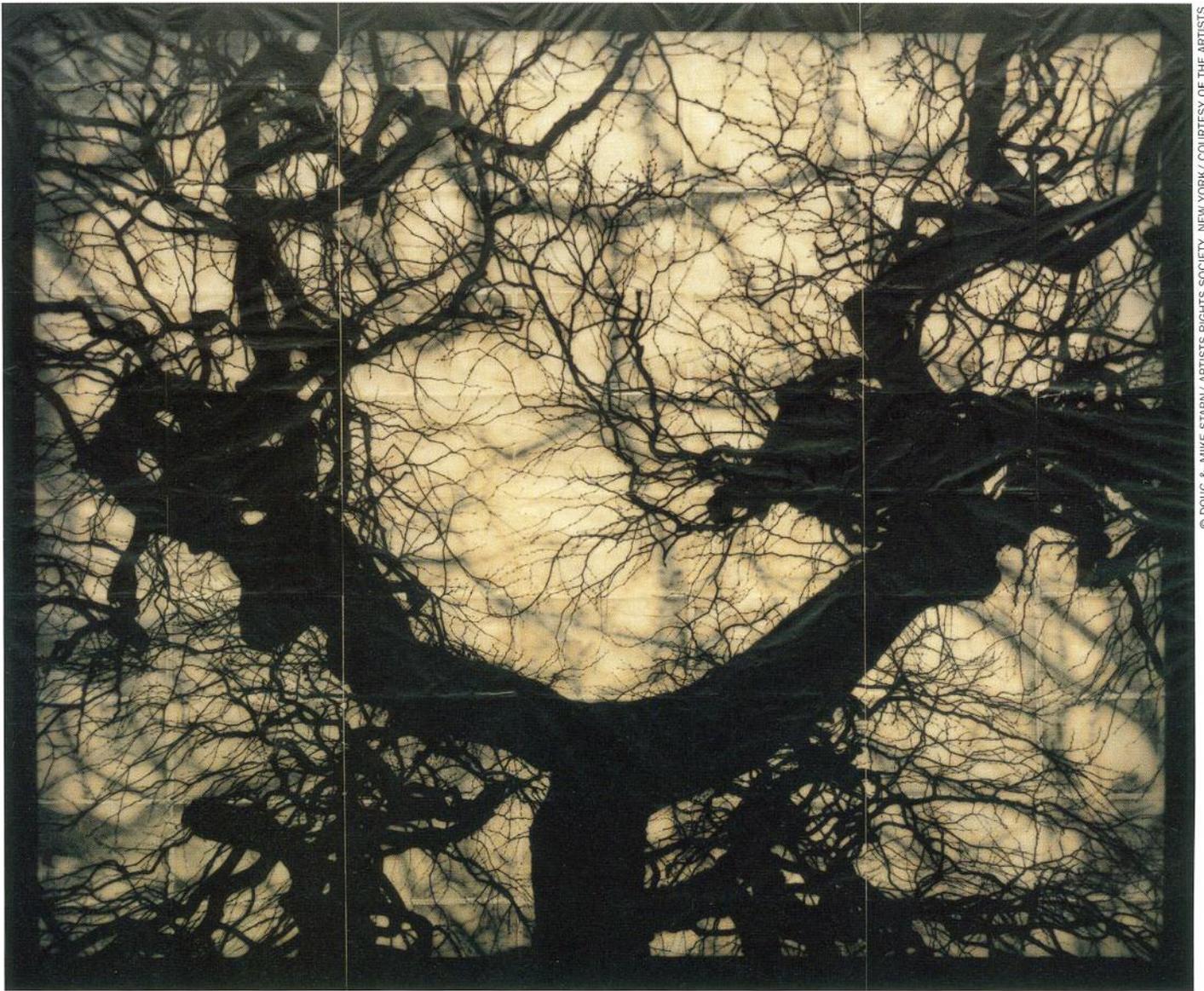
Geschwister, Zweckgemeinschaft oder Liebespaar: Manchmal führt die Kunst zwei Fotografen zusammen. Im Duett praktizieren sie täglich Arbeitsteilung und Ideenfusion, um am Ende gemeinsam in der Öffentlichkeit aufzutreten. Doch wie funktioniert dieses künstlerische Schaffen im Alltag? PTI-Autorin Anne Kotzan betrachtet die Zweierbeziehungen der internationalen Fotoszene einmal genauer

# Neue Serie **DAS JAHRHUNDERT DER FOTOGRAFIE**

Teil 1: Die 50er-Jahre – Keetman, Schneiders, Relang, Gundlach...

Eine Ära, ihre Stars & ihre Ikonen ■ Superstar der Fotokunst: Jeff Wall im Exklusiv-Interview ■ Internet: Fotoblogs ■ Portfolio: Darren Almond ■ New Yorks Fotoauktionen ■ Baukunst: die neue Architekturfotografie ■ Art Sponsoring: Firmen fördern Fotokunst ■ Beamer: Leuchtende Zukunft

**SPECIAL | DOPPELNUMMER: WENN PAARE ZUSAMMEN FOTOGRAFIEREN**



© DOUG & MIKE STARN/ ARTISTS RIGHTS SOCIETY, NEW YORK/ COURTESY OF THE ARTISTS

Doug & Mike Starn: „Structure of Thought 5“, 2001-2005, 152,4 x 182,8 cm (MIS and Lysonic Inkjet Prints on Thai mulberry, gampi and tissue papers with wax, ecaustic and varnish)

## Doug & Mike Starn

### „Wir vollenden die Ideen des anderen“

Die Starns begannen Mitte der 1980er-Jahre ihre radikale Fotokunst, fingen an Papier als vielseitiges Material zu behandeln. Sie attackierten es mit Blitzlicht, beklebten es, rissen, zerkratzten und knüllten es. „Man kann seine Aufmerksamkeit den Papierlagen und dem Klebeband und dem Aufbauprinzip widmen, oder man sieht sich einfach das Bild als Bild an. Diesen Bereich, der sich zwischen den beiden Sichtweisen ergibt, schätzen wir“, sagen die beiden. Eine Paris-Reise im Jahre 1985 beeinflusste ihre collageartige Arbeit derart, dass sie nun nicht mehr Tiere, ihre Schuhe oder Kollegen als Inspirationsquelle benutzten, sondern Orte wie den Louvre, bzw. gedankliche Konzepte. Die eineiigen Zwillinge Mike und Doug Starn wurden 1961 in Absecon, einer Kleinstadt in New Jersey, in einer mittelständischen Kaufmannsfamilie geboren. Mit 13 Jahren besuchten die introvertierten Brüder einen Abendkurs in Fotografie, fanden hier die Gelegenheit zur Identitätsfindung. Später, an der Kunsthochschule, beschäftigte sich

Mike stärker mit der Malerei und Doug mit fotografischen Multiples. Damals entstand ihr Verlangen nach einem Richtungswechsel in der Fotografie. „Unsere Prints sind Metaphern, sie sollen eine Bedeutung oder Suggestion über die Art unseres konzeptuellen Denkens herüberbringen“, erklären die beiden. Schon immer arbeiteten sie zusammen, „vollenden die Ideen des Anderen.“ Für die Starns ist diese Fähigkeit das Resultat ihrer gleichen DNA-Struktur: „Wir sind identisch, aber einzigartig.“ Das zeigt sich vor allem in ihren Diptychons, „wo die Dinge gleich sind, aber doch anders.“ Zu Beginn ihrer Karriere erschien der geheimnisvoll klingende Name „The Starn Twins“ zwar förderlich, doch heute ziehen es die beiden vor, als unterschiedliche Persönlichkeiten wahrgenommen zu werden, die wie ein Künstler arbeiten: Ihre gemeinsamen Erfahrungen setzen sie oft spiegelbildlich oder in Dopplungen um. Das Kreuz, Jesus und die Natur, die Rose und das Pferd sind wiederkehrende Objekte in ihrem Werk.